



Patenschaften für Mädchen in Nepal

Wie alles begann...



Im Frühjahr 2004 haben wir erstmals die "PARAMOUNT BOARDING SCHOOL" in Sanga besucht.

Anlass für diesen Besuch war unser Bestreben, Patenschaften für Mädchen zu übernehmen, die auch heute noch in der nepalesischen Gesellschaft enorme Schwierigkeiten haben, eine Schul- oder Berufsausbildung zu erhalten.

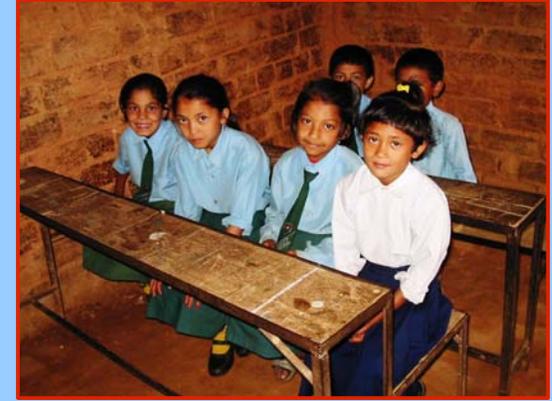
Erste Patenschaften



Seit August 2004 unterstützen wir die Kinder, durch Patenschaften unserer Freunde und Bekannten.

Angefangen mit fünf Patenschaften sind es jetzt zehn Mädchen, die wir momentan unterstützen.

Weiterer Handlungsbedarf



Bei einem Besuch im November 2005 in Nepal kamen Zweifel auf, ob die Schule und das Hostal in Sanga unseren Kids die gewünschten Perspektiven für Ihre Zukunft bieten könnten.

Die Mädchen machten weder schulische Fortschritte, noch war die Unterbringung im Hostal – selbst für einfache nepalische Verhältnisse – zufriedenstellend.

Suche nach einer besseren Schule



Unsere Freunde in Kathmandu haben im Januar und Februar 2006 einige Schulen und Häuser besichtigt.

Während einer Reise im März 2006 haben wir gemeinsam die Entscheidung getroffen, dass die Mädchen ab April in Lubhu, einem Vorort von Kathmandu, wohnen und zur Schule gehen sollten.

Die neue Schule



Die neue Schule ist eine „Public Trust School“, die im Gegensatz zu einer Privatschule nicht rein gewinnorientiert arbeitet.

Nach dem Gespräch mit Herrn Budhathoki, dem Direktor der Schule, waren wir überzeugt, dass die Mädchen hier die erhofften schulischen Fortschritte machen würden.

Das neue Zuhause



Nur ca. 300 m entfernt liegt das neue Hostal, ein schönes Haus, in dem wir sechs Zimmer angemietet haben.

Hier gibt es ausreichend Platz für alle zehn Mädchen.
Zum Vergleich: In Sanga lebten die Mädchen in einem Zimmer!

Betreuung



Die nötige Fürsorge erfahren die Mädchen von Prem und seiner Frau Rupa, die gemeinsam mit den Mädchen im Hostal wohnen. Prem ist Englischlehrer und unterrichtet die Mädchen begleitend.

Damit haben wir ein Kernproblem gelöst; die Mädchen haben nach dem Umzug von Sanga nach Lubhu eine liebevolle, warmherzige und verantwortungsvolle Betreuung.

Ausflüge und Unternehmungen



Spenden-Aktionen in Deutschland



Im September 2006 haben wir in Mönchengladbach ein Nepal-Fest veranstaltet, um den Verein bekannter zu machen und Spenden zu sammeln.

Das Fest war ein voller Erfolg, es wurden Land und Leute vorgestellt, nepalesische Speisen gereicht, Tänze dargeboten und Kontakte geknüpft.

Der Erlös aus dem Fest konnte dazu beitragen, unsere finanzielle Situation zeitweise zu entspannen.

Aktueller Status



Die Verbesserung der Lebensbedingungen unserer Patenkinder war mit hohen Kosten verbunden. Ausgaben für das neue Haus und die neue Schule konnten wir noch aus unseren Rücklagen finanzieren.

Leider können derzeit die monatlichen Spenden der Paten die laufenden Kosten (Schulgebühren, Miete und Strom, Verpflegung) nicht abdecken.

Alle Freunde und Mitglieder des Euro Nepal e.V. in M'gladbach arbeiten ehrenamtlich. Prem, dem Lehrer und Leiter unseres Projekts vor Ort, zahlen wir ein monatl. Gehalt von 9000 Rps (ca. 100EUR).

Vision



In dem Wissen, dass Bildung und Ausbildung bei der Armutsbekämpfung oberste Priorität genießt (die Analphabeten-Quote beträgt ca. 50% bei über 14-Jährigen), möchten wir einen wesentlichen Beitrag leisten.

Daher ist das Ziel für die Zukunft, nicht mehr nur zehn Mädchen zu unterstützen, sondern durch den Bau eines größeren Wohnheimes in Lubhu, wesentlich mehr Waisenmädchen die Chance auf ein geregeltes Leben in familiären Strukturen und auf adäquate Schulbildung zu ermöglichen.

Kontakt

- **Euro-Nepal e.V.**
- Hartmut Sies
- Freiheitstrasse 29
- 41236 Mönchengladbach

- Rufnummer: 02166 - 24 90 64
- E-Mail: hsmsies@aol.com

- Bankverbindung
- Postbank Hamburg
- Konto 3004634049
- BLZ 20110022